

## Wirtschaft Harz online

05.06.2009

### **Neues Projekt zur Elektromobilität vorgestellt**

**Sachsen-Anhalt soll zum Vorreiter für regenerative Speichertechnologien werden - Elektromobilität in Sachsen-Anhalt auf Basis regenerativer Energien - dieses Ziel haben sich Wissenschaftler und Unternehmen mit dem Projekt "Harz.EE-mobility" gesetzt,...**

Elektromobilität in Sachsen-Anhalt auf Basis regenerativer Energien - dieses Ziel haben sich Wissenschaftler und Unternehmen mit dem Projekt "Harz.EE-mobility" gesetzt, das voraussichtlich durch das Bundesumweltministerium mit sieben Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II gefördert wird. Beteiligt sind die Magdeburger Otto-von-Guericke-Universität, das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, die Hochschule Harz, das ISET-Institut an der Universität Kassel, E.ON Avacon sowie mehrere Stadtwerke und Einspeiser von Erneuerbaren Energien aus dem Landkreis Harz. Am morgigen Mittwoch findet in Magdeburg die inhaltliche und strukturelle Vorbereitung des Projektes statt, das dazu beitragen soll, Sachsen-Anhalt zu einem Vorreiter für regenerative Speichertechnologien zu entwickeln. So liegt eine Herausforderung darin, die Energie jeweils dann in den Fahrzeugbatterien zu speichern, wenn beispielsweise durch gute Windbedingungen ein großes Stromangebot herrscht.

Das Projekt "Harz.EE-mobility" ist für eine Laufzeit von zwei Jahren geplant und soll am 1. August dieses Jahres starten. Zunächst soll eine Konzeption der datentechnischen Kommunikationsstruktur zwischen Fahrzeugen, Ladestationen, Energienetzen und regenerativen Einspeisern entwickelt werden. In einem zweiten Schritt sollen dann im Rahmen eines Feldversuchs Standorte für Ladestationen identifiziert, aufgebaut und im Betrieb mit Elektrofahrzeugen getestet werden.